

Protokoll Nr. 73

der 73. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 16. Juni 2010, 17.00 Uhr
im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Anton Eberle
Vizevorsteher Manfred Frick
Gemeinderat Helmuth Büchel
Gemeinderat Norbert Bürzle
Gemeinderätin Doris Frick
Gemeinderätin Monika Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Adolf Nigg
Gemeinderat Heini Vogt
Gemeinderat Jürgen Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt

Abwesend (entschuldigt)

Gemeinderat Bruno Vogt

Protokollführerin Hildegard Wolfinger

I. Genehmigung Traktandenliste

Protokoll Nr. 72

Zusatzprotokoll Nr. 72

73/1 **JK-Entertainment Est., Triesen - Web-TV Informationsplattform**

73/2 **Arbeitsvergaben**

2.1 **Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers**

- 1.1 Elektroanlagen (inkl. Lampenlieferung)
- 1.2 Baumeisterarbeiten (inkl. Plätze und Wege)
- 1.3 Montagebau in Holz
- 1.4 Fenster in Holz
- 1.5 Hafnerarbeiten (antiker Kachelofen um 1890)
- 1.6 Brandmeldeanlage
- 1.7 Aufzüge
- 1.8 Hebeeinrichtungen

73/3 **Burg Gutenberg**

- 3.1 Organisation Betriebsführung
- 3.2 Benützungsreglemente, Angebote, Antragsformulare und Gebührenordnung

73/4 **Heizzentrale Gnetsch - Abbruch Ölkessel, Heizöltanks und Wassertank sowie Ausbau der Räume für Hausdienst - Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**

73/5 **Kindertagesstätte "KiTa" Balzers - Kreditgenehmigung und Vergabe Architekturauftrag**

73/6 **Personelles - Anstellung Mitarbeiter Wasserversorgung**

- 73/7 **Umbau/Erweiterung Forstwerkhof - Kreditgenehmigung für Erstellung der WC-Anlagen mit Getränke- und Holzraum sowie Auftragserteilung Architektur und Bauleitung**
- 73/8 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung, des Gesetzes vom 2. Juli 1974 über das Strafregister und die Tilgung gerichtlicher Verurteilungen sowie des Strafvollzugsgesetzes**

II. **Protokoll Nr. 72**

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

Zusatzprotokoll Nr. 72

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

73/1 **JK-Entertainment Est., Triesen - Web-TV Informationsplattform**

Anlässlich der Sitzung vom 1. Juni 2010 präsentierte Jürgen Kindle (JK-Entertainment Est., Triesen) dem Gemeinderat die Web-TV Informationsplattform.

JK-Entertainment Est. (JKE) hat sich auf die Produktion der bewegten Bilder und des dynamischen Tons in High Definition (HD) Qualität spezialisiert. JKE produziert Filme im Bereich Imagefilm, Dokumentationen, Unternehmenspräsentations- und Informationsfilme, Unternehmensfernsehen u.d.g. Des Weiteren bietet JKE Unternehmen und Institutionen eine umfassende Beratung sowie wegweisende Lösungen zum nachhaltigen Einsatz von Videos im Internet. JKE realisiert den kompletten Web-TV-Channel - von der Beratung und Konzeption, über die Produktion bis hin zur technischen Plattform.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das Internet ein zukunftsweisendes Medium ist und eine immer grössere Bedeutung erlangen wird. Es wird jedoch beantragt, dass diese Plattform zum jetzigen Zeitpunkt nicht als Kommunikationsmittel eingesetzt werden soll.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die Web-TV Informationsplattform zur Kenntnis und beschliesst, dieses Medium zum jetzigen Zeitpunkt nicht als Kommunikationsmittel einzusetzen.

73/2 **Arbeitsvergaben**

2.1 **Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers**

Anlässlich der Sitzung vom 2. Juli 2008 wurde für die Realisierung des Kulturmuseums Balzers ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'600'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

1.1 **Elektroanlagen (inkl. Lampenlieferung)**

Für die Elektroanlagen (inkl. Lampenlieferung) gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Elektroanlagen (inkl. Lampenlieferung) ein Betrag von CHF 200'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Heini Vogt): Die Elektroanlagen (inkl. Lampenlieferung) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum Preise von CHF 207'034.50 inkl. MwSt. an die Firma Heini Vogt AG, Balzers, vergeben.

1.2 Baumeisterarbeiten (inkl. Plätze und Wege)

Für die Baumeisterarbeiten (inkl. Plätze und Wege) gingen im Verhandlungsverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Baumeisterarbeiten (inkl. Plätze und Wege) ein Betrag von CHF 272'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Baumeisterarbeiten (inkl. Plätze und Wege) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum Preise von CHF 318'549.60 inkl. MwSt. an die Firma G. Wolfinger Hoch- und Tiefbau Anstalt, Triesen, vergeben.

1.3 Montagebau in Holz

Für den Montagebau in Holz gingen im Verhandlungsverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für den Montagebau in Holz (BKP 214) ein Betrag von CHF 172'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Der Montagebau in Holz (BKP 214) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers wird zum Preise von CHF 170'761.10 inkl. MwSt. an die ARGE Rupert Hoop Zimmerei AG/VHP Holzprodukte und Fachtechnik Anstalt, Balzers, vergeben.

1.4 Fenster in Holz

Für die Fenster aus Holz gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Fenster in Holz (BKP 221) ein Betrag von CHF 55'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Fenster in Holz (BKP 221) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum

Preise von CHF 53'845.75 inkl. MwSt. an die Firma Ferdinand Vogt Schreinerei, Balzers, vergeben.

1.5 Hafnerarbeiten (antiker Kachelofen um 1890)

Für die Hafnerarbeiten (antiker Kachelofen um 1890) ging im Direktverfahren eine Offerte bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Hafnerarbeiten (antiker Kachelofen um 1890) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum Preise von pauschal CHF 37'000.00 inkl. MwSt. an die Firma Schneider AG, Bad Ragaz, vergeben.

1.6 Brandmeldeanlage

Für die Brandmeldeanlage gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Brandmeldeanlage (BKP 235.1) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers wird zum Preise von CHF 12'798.30 inkl. MwSt. an die Firma Ritronik AG, Triesen, vergeben.

1.7 Aufzüge

Für die Aufzüge ging im Direktverfahren eine Offerte bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Aufzüge (BKP 261) ein Betrag von CHF 80'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Aufzüge (BKP 261) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum Preise von CHF 61'122.60 inkl. MwSt. an die Firma Henseler Aufzüge AG, St. Gallen, vergeben.

1.8 Hebeeinrichtungen

Für die Hebeeinrichtungen im Stallgebäude ging im Direktverfahren eine Offerte bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Hebeeinrichtungen (BKP 265) ein Betrag von CHF 5'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen. Die Überschreitung hat statische Gründe. Zudem wurden bei der Kostenschätzung die behindertengerechten Anforderungen nicht berücksichtigt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Hebeeinrichtungen im Stallgebäude (BKP 265) für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum Preise von CHF 21'667.00 inkl. MwSt. an die Firma Knoll & Söhne GmbH, Diessenhofen, vergeben.

73/3 Burg Gutenberg

3.1 Organisation Betriebsführung

Die Nutzungsintensivierung der Burganlage Gutenberg betrifft vor allem den Rosengarten, die Kapelle samt Gemeinschaftsraum und Teeküche, indem dort nun Hochzeiten samt Apéro abgehalten werden können. Des Weiteren können Besichtigungen der Burganlage (ausgenommen das Burginnere) und wie bisher kulturelle Veranstaltungen im Burghof vorstatten gehen.

Die Regierung hat mit RA 2009/310-3113 beschlossen, die Betriebsführung einem Dritten anzuvertrauen und seitens des Landes nur noch den Gebäudeunterhalt sicherzustellen. Zudem hat sie die interne Arbeitsgruppe beauftragt, einen Vorschlag dahingehend zu unterbreiten, wer inskünftig im Hinblick auf die stufenweise Öffnung und Nutzungsintensivierung der Burg Gutenberg die Betriebsführung übernehmen soll.

Die Suche nach einem Dritten, welcher die Betriebsführung auf der Burganlage übernimmt, gestaltete sich nicht ganz unerwartet als schwierig und nahm einige Zeit in Anspruch. Nach intensiven Bemühungen konnte gemeinsam mit der Gemeinde Balzers jedoch eine gute und einfache Lösung hierfür gefunden werden. Der Aufwand zur Betriebsführung soll in erster Linie über Benützungsgebühren finanziert werden und insofern weitestgehend selbsttragend sein.

Es wird beantragt, den vorliegenden Regierungsantrag zu genehmigen.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt den Regierungsantrag betreffend Betriebsführung der Burg Gutenberg wie folgt:

Im Hinblick auf die stufenweise Öffnung und Nutzungsintensivierung der Burganlage Gutenberg in Balzers per 21. August 2010 wird die Betriebsführung der Burganlage inskünftig durch die Leitung des Kulturzentrums alter Pfarrhof Balzers ausgeübt. Bis zur definitiven Bestellung der Leitung des Kulturzentrums im Verlaufe des Herbstes 2010 wird die Gemeinde Balzers übergangsweise diese Funktion wahrnehmen.

Soweit der im Zusammenhang mit den Veranstaltungen auf der Burganlage anfallende finanzielle Aufwand über Benützungsgebühren nicht gedeckt werden kann, wird er je zur Hälfte vom Land Liechtenstein und der Gemeinde Balzers getragen. Die Gemeinde Balzers unterbreitet dem Land Liechtenstein jeweils am Jahresende die entsprechende Rechnung.

Das Land Liechtenstein als Eigentümer der Burg Gutenberg ist für den baulichen Unterhalt der Burganlage zuständig.

3.2 Benützungsreglemente, Angebote, Antragsformulare und Gebührenordnung

Das Hochbauamt wurde beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Balzers bis spätestens Ende Juli 2010 Benützungsreglemente samt Gebührenordnung für die Abwicklung von Hochzeiten, Besichtigungen und kulturellen Veranstaltungen auszuarbeiten und diese der Regierung zur Kenntnis zu bringen und vom Gemeinderat genehmigen zu lassen.

Beschluss (einstimmig): Die Benützungsreglemente, Angebote, Antragsformulare und Gebührenordnung für die Nutzung der Burg Gutenberg werden unter Berücksichtigung der redaktionellen Korrekturen und Klarstellungen genehmigt und treten auf den 1. August 2010 in Kraft.

73/4 Heizzentrale Gnetsch - Abbruch Ölkessel, Heizöltanks und Wassertank sowie Ausbau der Räume für Hausdienst - Kreditgenehmigung und Auftragserteilung

In der Heizzentrale Gnetsch sind verschiedenen Wärmeerzeugungsanlagen im Einsatz. Der älteste Wärmeerzeuger, nämlich der Ölkessel und der Brenner, erfüllen nicht mehr die strengen Abgasvorschriften.

Die Gemeinde Balzers hatte noch grössere Heizölreserven, welche bewusst während den letzten Jahren mit dem alten Ölkessel - anstelle von Erdgas - abgebaut wurden. Aufgrund der geringen Heizölreserven wird der alte Ölkessel in der Heizzentrale Gnetsch nicht mehr benötigt. Ausserdem sind in der Heizzentrale Gnetsch zwei Heizöltanks und ein Wassertank untergebracht. Das Öl aus den beiden Heizöltanks wurde soweit wie möglich aufgebraucht. Der Wassertank wurde in der Vergangenheit als offener Wärmespeicher genutzt. Vor zwei Jahren wurde aufgrund eines Lecks im Expansionsbereich der offene Speicher überbrückt und ausser Betrieb genommen. Der Wassertank wurde ebenfalls soweit wie möglich entleert.

Im Rahmen einer Vereinfachung der gesamten heiztechnischen Infrastruktur in der Heizzentrale Gnetsch schlägt die Firma Incon AG vor, den alten Ölkessel (Baujahr 1974) sowie die drei grossen Speichertanks auszubauen und die Räume neu zu nutzen. Im vorderen Bereich ist der Kaltwassertank eingebaut. Die beiden Heizöltanks befinden sich im hinteren Bereich in einem anderen Raum. Beide Räume sind durch den Hauptgang optimal erschlossen und sollen zukünftig für den Hausdienst genutzt werden.

Im Budget 2010 ist für den Ausbau der Tanks ein Betrag von CHF 65'000.00 enthalten.

Die Kosten (inkl. MwSt.) setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--------------------------------------|-----|------------------|
| Projektierung und Bauleitung | CHF | 13'000.00 |
| Schneidarbeiten Betonwände | CHF | 4'500.00 |
| Baumeisterarbeiten | CHF | 5'000.00 |
| Endreinigung und Rückbau Heizöltanks | CHF | 27'000.00 |
| Einbau Türen | CHF | 4'000.00 |
| Rückbau Heizkessel | CHF | 10'000.00 |
| Elektroinstallationen | CHF | 2'500.00 |
| Anpassungen Leitsystem | CHF | 6'000.00 |
| Malerarbeiten | CHF | 9'000.00 |
| Unvorhergesehenes | CHF | 9'000.00 |
| Total | CHF | <u>90'000.00</u> |

Beschluss (einstimmig): In der Heizzentrale Gnetsch sollen der alte Ölkessel sowie die alten Heizöl- und Wassertanks abgebrochen und die freiwerdenden Räume für den Hausdienst ausgebaut werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 90'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Der Auftrag für die Endreinigung und den Rückbau der Heizöl- und Wassertanks wird zum Preise von CHF 26'714.40 inkl. MwSt. an die Firma Kobler Tankrevisionen, Eschen, vergeben.

73/5 **Kindertagesstätte "KiTa" Balzers - Kreditgenehmigung und Vergabe Architekturauftrag**

Das Architekturbüro Markus Vogt AG hat das Postgebäude vor einigen Jahren bereits für das Land umgebaut. Durch dieses Architekturbüro wurde für die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie zum Umbau in eine KiTa erstellt. Das Architekturbüro ist somit im Besitze aller Gebäudedaten.

Diese Vorstudie wurde mit den KiTa-Verantwortlichen und der Primarschule Balzers bereits besprochen, weil in der KiTa auch die Tagesstruktur der Primarschule Balzers untergebracht werden soll. Die Machbarkeitsstudie zeigt, dass sich dieses Gebäude (Standort und Umgebung) ausgezeichnet dafür eignet.

Es wurde untersucht, ob evtl. ein Neubau erstellt werden soll. Ein Neubau in der Grössenordnung des heutigen Gebäudes hätte Mehrausgaben von rund 1 Mio. Franken zur Folge. Da mit dem Umbau der Nutzungszweck auch erreicht wird, wird vorgeschlagen, von einem Neubau abzusehen.

Es wird kontrovers über die Vorgehensweise diskutiert. Von einer Ausschreibung gemäss ÖAWG wird aus Zeitgründen abgesehen und für einen Wettbewerb ist dieser Umbau nicht geeignet. Zudem wird darauf hingewiesen, dass das Architekturbüro Markus Vogt AG aufgrund seiner Vorkenntnisse und Erfahrung dafür prädestiniert ist.

Deshalb wird beantragt, den Architekturauftrag für den Umbau des Postgebäudes in eine KiTa an das Architekturbüro Markus Vogt AG zu vergeben.

Beschluss (einstimmig): Das Postgebäude soll in eine Kindertagesstätte "KiTa" umgebaut werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit in der Höhe von CHF 3'000'000.00 inkl. MwSt. (Ausbaustandard Mienergie) genehmigt.

(mehrheitlich, 6 VU, 4 FBP dafür, 1 FBP, 1 FL dagegen): Der Architekturauftrag zum Umbau des Postgebäudes in eine Kindertagesstätte wird zum Betrag von pauschal CHF 198'000.00 inkl. MwSt. an das Architekturbüro Markus Vogt AG, Balzers, vergeben. Die örtliche Bauführung ist in diesem Betrag nicht enthalten.

73/6 **Personelles - Anstellung Mitarbeiter Wasserversorgung**

Auf die Ausschreibung als Mitarbeiter Wasserversorgung sind sieben Bewerbungen eingegangen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (mehrheitlich): Orlando Marxer, Unterm Schloss 84, Balzers, wird ab 1. Oktober 2010 als Mitarbeiter in der Wasserversorgung angestellt.

73/7 **Umbau/Erweiterung Forstwerkhof - Kreditgenehmigung für Erstellung der WC-Anlagen mit Getränke- und Holzraum sowie Auftragserteilung Architektur und Bauleitung**

Die Bürgergenossenschaft Balzers gedenkt auf der Parzelle Nr. 4299, St. Kathrinabrunna, einen Umbau und eine Erweiterung des Forstwerkhofes vorzunehmen.

In seiner Sitzung vom 3. März 2010 stimmte der Gemeinderat der Fondsentnahme zur Finanzierung des Projektes Umbau und Erweiterung Forstwerkhof zu.

Für den bestehenden Grillplatz der Gemeinde Balzers werden getrennte WC-Anlagen unter Berücksichtigung der Rollstuhlgängigkeit geschaffen. Für den Betrieb des Grillplatzes wird ausserdem ein Getränkeraum sowie ein gedeckter Lagerraum für Brennholz erstellt.

Die Baukosten für den auf die Gemeinde Balzers fallenden öffentlichen Gebäudeteil betragen gemäss Kostenvoranschlag vom 27. Mai 2010 CHF 71'700.00 inkl. MwSt.

Die Architekturarbeiten für das Projekt "Umbau/Erweiterung Forstwerkhof" wurden durch die Bürgergenossenschaft Balzers an das Architekturbüro Markus Vogt AG, Balzers, erteilt. Für den Ausführungsanteil der öffentlichen Bauteile beträgt die Honorarsumme CHF 5'000.00 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat stimmt der Erstellung der WC-Anlagen mit Getränke- und Holzraum beim Umbau/Erweiterung Forstwerkhof zu und genehmigt den Gesamtkredit in der Höhe von CHF 75'000.00 inkl. MwSt.

(einstimmig): Der Gemeinderat stimmt der Arbeitsvergabe Architektur und Bauleitung an das Architekturbüro Markus Vogt AG, Balzers, zu und genehmigt die veranschlagten Kosten in der Höhe von CHF 5'000.00 inkl. MwSt. Diese Kosten sind im Gesamtkredit enthalten.

73/8 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung, des Gesetzes vom 2. Juli 1974 über das Strafregister und die Tilgung gerichtlicher Verurteilungen sowie des Strafvollzugsgesetzes**

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 20. April 2010 folgende Entscheidung getroffen:

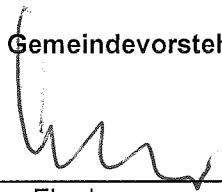
1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung, des Gesetzes vom 2. Juli 1974 über das Strafregister und die Tilgung gerichtlicher Verurteilungen sowie des Strafvollzugsgesetzes wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden sowie diverse Institutionen und Verbände werden ersucht, zuhanden des Ressorts Justiz bis 25. Juni 2010 ihre Stellungnahme abzugeben.

Beschluss (einstimmig): Der Fürstl. Regierung soll zuhanden des Ressorts Justiz schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde die vorliegende Vernehmlassungsvorlage begrüsst. Mit der Vorlage wird das liechtensteinische (materielle) Strafrecht an internationale Vorgaben und gleichzeitig auch an neue gesellschaftliche Realitäten angepasst und so den Schutz von Gewaltopfern verbessert. Zum Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung, des Gesetzes vom 2. Juli 1974 über das Strafregister und die Tilgung gerichtlicher Verurteilungen sowie des Strafvollzugsgesetzes hat die Gemeinde keine Änderungen bzw. Ergänzungen anzubringen.

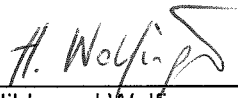
Schluss der Sitzung: 18.45 Uhr

Der Gemeindevorsteher



Anton Eberle

Die Protokollführerin



Hildegard Wolfinger

Der Vizevorsteher



Manfred Frick

Aushang: Donnerstag, den 1. Juli 2010